

Entspannt den Sommer gefeiert

Halberstadts Altstadt lockte viele Besucher zum Schauen, Schlemmen und Schwatzen

Es ist ein Angebot von Halberstädtern für Halberstädter. Die Sommerhöfe sind für viele Einwohner und Gäste der Stadt inzwischen ein Muss.

Von Sabine Scholz

Halberstadt • Seit einigen Jahren ist guter Brauch, dass rund um die Mittsommernacht in Halberstadt die Sommerhöfe zum Flanieren einladen.

Gassen, Plätze und manch verstecktes Eckchen der Altstadt präsentieren sich an diesem Abend von ihrer charmantesten Seite. Und wenn wie diesmal das Wetter perfekt mitspielt, ist auf manchen der liebevoll dekorierten Höfe um Mitternacht noch lange nicht Schluss. Auf allen Höfen und in der Kulturstraßenbahn begegnete man Menschen, die sich die angebotenen Getränke, Snacks und Speisen schmecken ließen, dabei ganz unterschiedlichen Musikrichtungen lauschten und vor allem eins taten – ins Gespräch kommen. Überall war spürbar, wie sehr die Halberstädter und ihre Gäste diese entspannte Atmosphäre genossen, für die wieder viele Vereine, Privatpersonen, Hoteliers und Gastwirte sorgten.

Während einige Besucher ganz gezielt „ihren“ Hof ansteuerten, um hier mit Freunden einen tollen Sommerabend zu erleben, nutzten andere die Zeit, um von Hof zu Hofbummeln. Schließlich gab es auf vielen auch so manches liebevoll gestaltete Detail zu entdecken. Wie die kleinen Blumenvasen, die von den Zweigen der Rotdorne auf dem Museumshof hingen zum Beispiel.

Ermöglicht werden die Sommerhöfe durch die Hofbetreiber, die mit Herzblut und Elan den Abend gestalten, sowie von Kuratorium Stadtkultur und Agentur Ideogut. Unverzichtbar sind Sponsoren, die den jährlichen Veranstaltungshöhepunkt unterstützen. Und auch die Gäste selber konnten wieder unterstützen – indem sie gegen eine Spende den diesjährigen Sommerhöfe-Magnetbutton erwarben. Damit auch 2024 wieder entspannt der Sommer begrüßt wird in Halberstadt.



Die Nachfrage nach der Kürassier-Bowle am Stand des Geschichtsvereins riss nicht ab. Fotos (6): Gerald Eggert



Das Gleimhaus beteiligte sich ebenfalls wieder an den Sommerhöfen, auf dem Platz vor dem Museum verweilten viele Gäste.



Die Halberstadtwerke beteiligten sich erstmals mit einem eigenen Hof. Sie waren zu Gast bei Städtischem Museum und Heineanum. Musik bot die Band Crossbeet, fürs Essen sorgte das Team von 313 BBQ.



Zünftig in Uniform kam Nachschub für die Kürassier-Bowle.



Das Collegium musicum unterhielt die Gäste zu Füßen der Martinikirche mit beschwingter Klassik.



Immer mit dabei bei den Sommerhöfen ist das Team der Zora. Auf ihrem Hof sorgten Rock'n'Fun für Musik, zu der auch getanzt wurde.